

Erzeugen eines magischen Spiegeleffekts

Rick Sammon Basierend auf einer der 107 Lektionen aus Rick Sammons „Complete Guide to Digital Photography“, dem 22. Buch von Rick Sammon. Rick Sammon ist Moderator der Sendung „Digital Photography Workshop“ auf DIY Network und präsentiert gelegentlich die Sendung „Canon Photo Safari“ auf Outdoor Life Network. Außerdem ist er Autor der wöchentlichen Fotokolumne für Associated Press und unterrichtet weltweit im Rahmen von Workshops zum Thema digitale Fotografie. Weitere Informationen finden Sie unter www.ricksammon.com.

Die Spiegel seien der ganze Trick, so behaupten professionelle Zauberkünstler gern.

Auch Digitalfotografen, die sich künstlerisch mit dem Medium befassen, nutzen heutzutage eine Art Spiegel, um auf ihren Computermonitoren magische Effekte zu erzeugen. Ein Spiegelbild ist im Grunde ein Bild, das an einer Kante gespiegelt (reflektiert) wird – entweder vertikal oder horizontal – sodass auf der gegenüberliegenden Seite eine exakte umgedrehte Kopie entsteht. In Photoshop werden die Befehle „Arbeitsfläche“ sowie „Kopieren“ und „Einfügen“ verwendet, um diesen Effekt zu erzeugen. Ganz ohne Zauberei.

Dieses gespiegelte Bild vom Sonnenaufgang an einem Berg in China (dort gibt es keinen See) ist eines von zahlreichen Spiegelbildern, die ich erzeugt habe.

Also: Schauen wir uns an, wie einfach es ist, den magischen Spiegeleffekt in Photoshop zu erstellen.



1. Beginnen Sie mit einer Vision.

Der erste Schritt ist die Auswahl eines Bildes oder genauer: einer Vorstellung von Ihrem gewünschten Spiegelbild. Meine Wahl fiel auf ein Foto von einem Sonnenuntergang, das ich auf einem Berg in China aufgenommen habe. (Eigentlich habe ich eine Kopie des Bildes verwendet, da ich nie mit den Originaldateien arbeite, was ich nur empfehlen kann.)



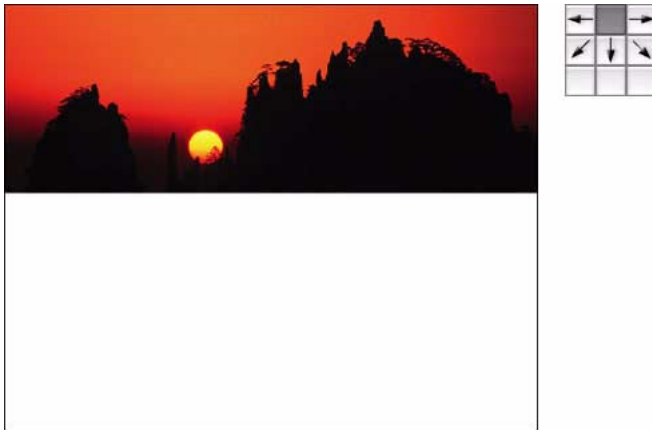
2. Öffnen Sie das Dialogfeld „Arbeitsfläche“.

In Photoshop können Sie die Arbeitsfläche (den eigentlichen Arbeitsbereich) eines Bildes vergrößern. Wählen Sie dazu „Bild“ > „Arbeitsfläche“. In diesem Screenshot sehen Sie mein Originalbild in seiner ursprünglichen Größe. Beim ersten Öffnen des Dialogfelds „Arbeitsfläche“ wird das mittlere Feld im Tick-Tack-Toe-Raster schattiert angezeigt.

3. Vergrößern Sie die Arbeitsfläche.

Im nächsten Schritt vergrößern Sie die Arbeitsfläche (wiederum den eigentlichen Arbeitsbereich). Verschieben Sie hierzu das schattierte Feld in ein beliebiges anderes Feld und geben Sie dann neue Werte für die Höhe und/oder die Breite ein. Da ich meine Arbeitsfläche am unteren Bildrand vergrößern wollte, habe ich den schattierten Bereich in das obere mittlere Feld verschoben. Anschließend habe ich die neue Höhe der Arbeitsfläche eingegeben. Der einfacheren Handhabung wegen habe ich einen Wert gewählt, der ungefähr der doppelten Höhe meines Originalfotos entspricht.

Nach der Verdoppelung der Bildhöhe sah mein neuer Arbeitsbereich (neue Bildgröße) so aus:



4. Erstellen Sie ein gespiegeltes Bild.

Das Erstellen eines gespiegelten Bildes ist ein einfacher Vorgang. Wählen Sie zunächst mit einem Auswahlwerkzeug den gewünschten Bereich im Originalbild aus, in unserem Beispiel den Sonnenaufgang. Wählen Sie dann „Bearbeiten“ > „Kopieren“.

Anschließend wählen Sie „Datei“ > „Neu“. Das neu erstellte Dokument hat genau dieselbe Größe wie das kopierte Bild.

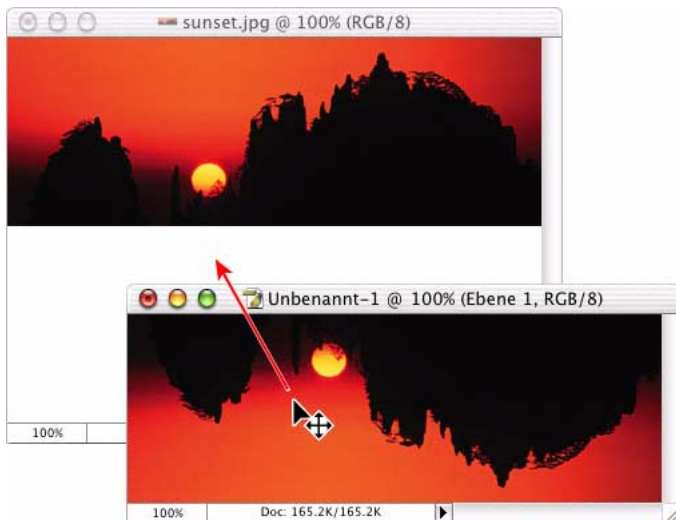
Wählen Sie nun „Bearbeiten“ > „Einfügen“. Das Bild wird in das neue Dokument eingefügt und zwar in einer neuen Ebene.

Um das Bild zu spiegeln (in unserem Beispiel vertikal), wählen Sie „Bearbeiten“ > „Transformieren“ > „Vertikal spiegeln“. Das Bild wird gespiegelt.



5. Erzeugen Sie den magischen Spiegeleffekt.

Um den Effekt „Magischer Spiegel“ zu erzeugen, ziehen Sie das gespiegelte Bild mit dem Verschieben-Werkzeug in den leeren Bereich des Originalbildes. Richten Sie nun beide Bilder sorgfältig aneinander aus, sodass der Eindruck einer perfekten Spiegelung entsteht. Anschließend reduzieren Sie das Bild, indem Sie „Ebene“ > „Auf Hintergrundebene reduzieren“ wählen.



6. Schluss.

Bei einigen vertikalen Spiegelbildern (Sie können natürlich auch horizontale Spiegelbilder erzeugen) bietet es sich an, einen Effekt zu erzeugen, bei dem das Originalbild sich im Wasser spiegelt. So wird's gemacht: Wählen Sie mit dem Auswahlwerkzeug den gespiegelten Teil des Bildes (die untere Hälfte) aus. Wählen Sie dann „Filter“ > „Verzerrungsfilter“ > „Ozeanwellen“. Experimentieren Sie mit den Werten für „Wellenabstand“ und „Wellenhöhe“, bis Sie den gewünschten Effekt erzielt haben. Klicken Sie auf „OK“. Wählen Sie dann „Auswahl“ > „Auswahl aufheben“, um die Auswahl für den Bereich wieder aufzuheben, auf den Sie den Filter „Ozeanwellen“ angewendet haben.

Schneiden Sie zum Abschluss das Bild mit dem Freistellungswerkzeug entsprechend Ihren Vorstellungen zu.

Viele Profifotografen sind der Meinung, dass Photoshop nicht nur unsere Art und Weise zu fotografieren verändert hat, sondern auch unseren Blick für potenzielle Fotos. Nun, da Sie mit dem magischen Spiegeleffekt vertraut sind, entdecken Sie auf Ihren Reisen vielleicht eine Menge potenzieller Spiegelbilder. Viel Glück!

